

Firmenreaktionen zur aktuellen radioaktiven Belastung

Name des Unternehmens/ Datum der Veröffentlichung/ Lebensmittel	Herkunft der Rohstoffe, die zukünftig belastet sein könnten	Aktuelle Veröffentlichungen und Aktivitäten zum Thema Strahlenbelastung <i>Wichtiger Hinweis: Der Wahrheitsgehalt der von den Unternehmen getätigten Aussagen kann von der Verbraucherzentrale nicht überprüft werden.</i>	Quelle
Fischwaren und Meeresfrüchte			
Bundesverband der deutschen Fischindustrie und des Fischgroßhandels e.V.	Fanggebiete 61, 67 (Nordwestpazifik, Nordostpazifik), asiatischer Raum	Durchführung von zusätzlichen Eigenkontrollen: Unternehmen des Verbandes werden Rohwaren kontrollieren und Händler vor Ort kontaktieren. Bisher wurden 22 Proben untersucht, alle ohne Belastung.	http://www.fischverband.de/presse/pressemitteilungen/pm_2011_03.html
Coraya (Fisch-Sticks aus Fischrohwaren)	Fanggebiet 67 (Nordostpazifik)	Keine Angaben zu zusätzlichen Eigenkontrollen: Angaben nur zum Fanggebiet 61, auch Gebiet 67 könnte betroffen sein, dies wird aber nicht erwähnt.	http://www.coraya.de/07_aktuelles/aktuelles.html
Frosta, 5.4.2011 (Alaska Pollock)	Fanggebiete 61, 67 (Nordwestpazifik, Nordostpazifik)	Durchführung von zusätzlichen Eigenkontrollen: Fische aus dem pazifischen Raum, die vor dem 11.03.2011 gefangen wurden, sind von einem akkreditierten Labor auf Radioaktivität untersucht worden (sog. Nullmessungen). Es konnte kein Cäsium nachgewiesen werden. Künftige Lieferungen werden bereits im Ursprung auf Radioaktivität gemessen. Eine Verschiffung der Rohwaren erfolgt erst nach Vorliegen eines Analysenzertifikates. Auch im Hause Frosta werden die Rohwaren abermals auf Radioaktivität geprüft.	http://www.frosta.de/aktionen/frosta-aktuell-wir-informieren/ http://www.frostablog.de/aktuelles/japan
Iglo, 5.4.2011 (Alaska Seelachs)	Fanggebiete 61, 67	Durchführung von zusätzlichen Eigenkontrollen: repräsentative Probe des Fisches soll untersucht werden.	http://www.iglo.de/news/items/iglo-informiert-uebersicherheit-der-produkte.html

Name des Unternehmens/ Datum der Veröffentlichung/ Lebensmittel	Herkunft der Rohstoffe, die zukünftig belastet sein könnten	Aktuelle Veröffentlichungen und Aktivitäten zum Thema Strahlenbelastung <i>Wichtiger Hinweis: Der Wahrheitsgehalt der von den Unternehmen getätigten Aussagen kann von der Verbraucherzentrale nicht überprüft werden.</i>	Quelle
Sushi- Restaurants			
raw like sushi	keine japanischen Fischrohwaren	<p>Keine Angaben zu zusätzlichen Eigenkontrollen: Fischlieferant handelt nicht mit Fischwaren aus Japan, dem Verbraucher werden die Fanggebiete des Händlers online zur Verfügung gestellt.</p> <p><i>Update: Nebstehender Link ist noch aktiv, es gibt jedoch keinen direkten Verweis mehr darauf bzw. auf die Ereignisse in Japan.</i></p>	http://www.raw-like-sushi.de/rls-more/medien/Fisch.pdf
Sashimi Sushi	unbekannt	<p>Keine Angaben zu zusätzlichen Eigenkontrollen: Auf Neubestellungen aus Japan wird verzichtet, aktuelle Zutaten stammen entweder aus der Zeit vor der Katastrophe oder aus anderen Ländern.</p>	http://www.sashimi-sushi.com
Sushi Factory	unbekannt	<p>Keine Angaben zu zusätzlichen Eigenkontrollen: Bezug von Lebensmittel aus Japan wurde eingestellt. Vorhandene und ankommende Lebensmittel werden trotzdem kontrolliert.</p>	http://www.sushi-factory.com/popups/news/news.php?id=122
Tee			
Aiya	Anbaugebiet: Japan (grüner Tee)	<p>Durchführung von zusätzlichen Eigenkontrollen: Die Prüfung auf radioaktive Rückstände ist ab sofort Standardprozedur bei jeder Teellieferung.</p> <p><i>Update: „AIYA baut seinen Grüntee in keiner der vier Präfekturen an, in denen Tee mit erhöhten Werten gefunden wurde.“ Die in Auftrag gegebenen Untersuchungen der Proben jeder Teillieferung wiesen Werte von unter 3 Bq auf.</i></p>	http://www.aiya-europe.com/de/sicherer-tee-von-aiya

Name des Unternehmens/ Datum der Veröffentlichung/ Lebensmittel	Herkunft der Rohstoffe, die zukünftig belastet sein könnten	Aktuelle Veröffentlichungen und Aktivitäten zum Thema Strahlenbelastung <i>Wichtiger Hinweis: Der Wahrheitsgehalt der von den Unternehmen getätigten Aussagen kann von der Verbraucherzentrale nicht überprüft werden.</i>	Quelle
Ostfriesische Teegesellschaft (Meßmer, Milford, OnnoBehrends Tee)	Anbaugebiet: Japan	Durchführung von zusätzlichen Eigenkontrollen: Bis auf weiteres werden keine Rohwaren aus Japan bezogen, vorhandene Ware wurde geprüft und war unbelastet.	http://www.messmer.de/microsites/tee-aus-japan/index.html http://www.otg.de/presse/pressesmeldungen/pdf-dokumente/tee-aus-japan
Tee Gschwender	Anbaugebiet: Japan (Bancha, Genmaicha, Gyokuro, Kabuse-cha, Kukicha, Matcha Hikari, Sencha, Super Premium Kabuse Tamashi, Tamaryokucha, Japanische Kirsche)	Durchführung von zusätzlichen Eigenkontrollen: Im aktuellen Sortiment befinden sich nur Teesorten aus der Ernte von 2010, zukünftige Lieferungen werden bei Tee Gschwender nochmals auf Radioaktivität überprüft. <i>Update: Keine aktuellen Informationen zu den belasteten Grüntee-Proben.</i>	http://www.teagschwender.com/DE/de/upload/japan_info_6132.pdf
Kosmetikprodukte			
Japan Cosmetics Industry Association (Vereinigung der Japanischen Kosmetikindustrie)	Wasser sowie pflanzliche oder tierische Rohstoffe zur Herstellung von Kosmetika	Keine Angaben zu zusätzlichen Eigenkontrollen: Produkte werden in Innenräumen hergestellt, keine Hinweise zu eventuell kontaminierten Rohstoffen (z.B. Wasser). Hinweis der Verbraucherzentrale: Die Aussage auf der Homepage dieser Firma, dass radioaktive Kosmetik nicht schädlich für die Gesundheit sei, ist wissenschaftlich nicht nachvollziehbar.	http://news.shiseido.de/shiseido/japan-cosmetics-industry-association.pdf
Shiseido	Wasser sowie pflanzliche/tierische Rohstoffe zur Herstellung von Kosmetika	Durchführung von zusätzlichen Eigenkontrollen: Kosmetika werden durch Prüfstelle untersucht, bisher konnte keine Strahlung festgestellt werden	http://www.shiseido.de/#/whatnewmea/ParfumerienundEvents/earthquake--tsunami-in-japan